

## Aus Opel-Hartmann wird eine GmbH

### Ehemalige Mitarbeiter übernehmen alteingesessene Niersteiner Werkstatt / Umbau geplant

**NIERSTEIN** Es war eine Institution – und es soll auch eine bleiben: Der ehemalige Opel-Hartmann in der Rheinallee in Nierstein wird zur Opel-Vertragswerkstatt Horn und Ziegler GmbH.

Von  
Hans-Willi Blum

Die Gerüchteküche hatte auf das Heftigste gebrodelt: Hotelbau, Hamburger-Restaurant, Vinothek und Outletstore standen auf der Rezeptur. Jetzt ist das Mahl angerichtet – und geworden ist es Altbewährtes. „Es wird zwar ein reiner Werkstattbetrieb sein, also kein Au-

to-Verkauf. Aber wir werden uns bemühen, die feste Größe zu bleiben, die wir hier an der Rheinterrasse viele Jahre waren“, bekräftigt Torsten Horn die Pläne für eine erfolgreiche Mitarbeiter-GmbH. Die Angestellten von Opel-Hartmann haben gerade den notariellen Kaufvertrag für Werkstatt und einen Teil des ehemaligen Hartmann-Geländes unterschrieben. Unternehmenssprecher der 15 Gesellschafter sind neben Torsten Horn auch sein Vater Klaus-Günther Horn und Harald Ziegler. Sie stehen mit ihren Namen für die neue Epoche der Werkstatt.

„Ja, es stimmt, wir mussten in

letzter Zeit einige Einbußen hinnehmen“, erklärt Torsten Horn. Die monatelangen Bauarbeiten an der B 9-Fahrbahn und an der Hochwassermauer, die einhergingen mit einer ausgesprochen eingeschränkten Erreichbarkeit von Tankstelle, Werkstatt und Verkaufsräumen, sowie die seit Monaten etwas unklare Situation um die Übernahme der Werkstatt haben ihre Spuren hinterlassen und wollen aufgearbeitet werden.

Aber da sind sich die Gesellschafter sicher, dass ihnen das gelingt. „Unser erstes Ziel ist die Sanierung des Werkstattgebäudes. Da wollen wir dafür

### Tankstelle zu

■ Nach 20 Jahren wurde die Esso-Tankstelle neben der Opel-Werkstatt zum 30. März dieses Jahres geschlossen.

sorgen, dass wir den 50er-Jahre-Flair hinter uns lassen und auch technisch auf einen neuen Stand kommen“, berichtet Torsten Horn. Ein entsprechender Umbau geht mit einer Reparatursanierung einher, dürfte den Werkstattbetrieb aber kaum beeinträchtigen. „Hauptziel ist dabei, nach der Anpassungsphase wieder mit

Qualität und Service wie bisher gewohnt unsere langjährigen Kunden zu halten und neue dazu zu gewinnen.“

Mit Gründung der neuen GmbH ist es den Werkstatt-Mitarbeitern gelungen, ihre eigenen Arbeitsplätze zu erhalten und sogar noch einen langjährigen Hartmann-Mitarbeiter aus dem Bereich der Tankstelle als Lageristen zu übernehmen.

Der Hartmann-Prokurist Franz-Hermann Hartmann hatte im Rahmen der Schließungs- und Verkaufsverhandlungen immer wieder betont, dass ihm sehr am Erhalt der Arbeitsplätze gelegen sei.